

Bei Transportschäden Hinweise auf dem Lieferschein beachten!

1. Wägerahmensystem auspacken, ggf. Spannbänder entfernen.
2. Aufstellungsort festlegen. Die Standfläche sollte erschütterungsfrei, waagrecht, trocken und eben sein. Für den Betrieb des Wägerahmens ist ein Temperaturbereich von -10°C bis +40°C zulässig. Elektrostatische Aufladungen vermeiden, ggf. Potentialausgleich schaffen. Die Standfläche muss für den Wägerahmen statisch ausreichend dimensioniert sein.
3. Wägerahmen aufstellen und die mitgelieferten Zentrierbleche wie in Abb. 1 gezeigt anbringen und mit jeweils 2 Holzschrauben verdübeln. Wahlweise können die Zentrierbleche diagonal (Abb.2) nach innen verdübelt und montiert werden

Abb.1

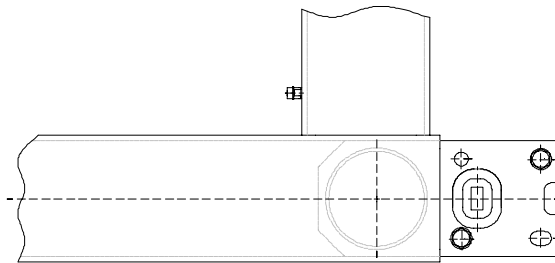
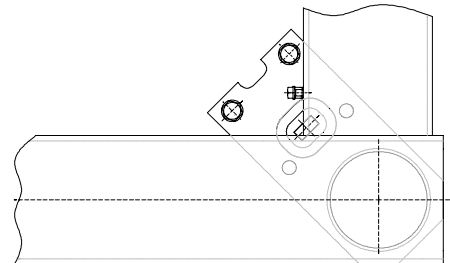


Abb.2



4. Wägerahmen nach eingebauter Wasserwaage (Libelle) ins Lot bringen. Dazu Wägerahmen anheben und die beigefügten Ausgleichsbleche unter die Wägezellenfüße legen.
5. Wenn bei geeichten Wägerahmen zur Durchführung des Messkabels durch ein Leerrohr die eichamtlich gesicherte Steckverbindung am Auswertegerät gelöst wird, ist vor dem Verletzen des Eichsiegels das zuständige Eichamt zu verständigen, um eine Sichtprüfung (Vergleich der Fabrik.-Nr. auf Auswertegerät und Wägerahmen - keine Eichung) und eine neue eichamtliche Sicherung vorzunehmen. Bei durch Dongle gesicherten Wägerahmen ist der Stecker nicht gesichert. Der Wägerahmen darf von dem Auswertegerät getrennt werden.
6. Das Auswertegerät wird nach separater Bedienungsanleitung montiert und in Betrieb genommen.

Wichtig:

- Wägerahmen zur Reinigung feucht abwischen, nicht abspritzen.
- Alle Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten an dem Wägerahmen sind grundsätzlich im spannungsfreien Zustand des Gerätes durchzuführen.
- Bei der Handhabung sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

